

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Schue in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil. Bekanntmachung.

Die 7. Sitzung des Bezirksausschusses findet
Sonnabend, den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr,
im Sitzungszimmer der Königlichen Amtshauptmannschaft statt, was mit Bezugnahme auf die an amts-hauptmannschaftlicher
Canzleistelle aufgehängte Tagesordnung hiermit bekannt gemacht wird.
Dippoldiswalde, am 6. Oktober 1882. Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kefinger. Ludwig.

Bekanntmachung.

In neuerer Zeit ist wiederholt vorgekommen, daß auswärtige Zeugen, welche zu öffentlichen Gerichtsverhandlungen
vorschriftsgemäß vorgeladen waren, **nicht rechtzeitig** erschienen und deshalb zu Strafe zu verurtheilen, beziehentlich
der Entschädigung für Fortkommen, Versäumniß zc. für verlustig zu erklären gewesen sind.
Weil in der Regel an einem Sitzungstage mehrere Verhandlungen stattfinden, welche zum Voraus auf bestimmte
Stunden angelegt werden, so ist es nicht thunlich, den Anfang einer Verhandlung wegen des Fehlens eines Zeugen zu
verschieben, da es dann an der erforderlichen Zeit für die später anstehenden Verhandlungen fehlen würde. Es bleibt
daher in dergleichen Fällen nichts übrig, als eine Vertagung, die für die übrigen Betheiligten allemal mit neuen Zeit-
und bez. Geldopfern verbunden ist. Schon aus diesem Grunde muß streng darauf bestanden werden, daß **alle** zu der-
gleichen Sitzungen Vorgeladenen **pünktlich** zugegen sind.
Man erwartet, daß es nur dieses Hinweises bedurfte, um künftig Unregelmäßigkeiten in der vorgedachten
Richtung zu verhüten.

Dippoldiswalde, am 7. Oktober 1882.

Königliches Amtsgericht.
Klimmer.

Freitag, den 13. und Sonnabend, den 14. Oktober 1882,
werden die Expeditionslokalitäten des unterzeichneten Königlichen Amtsgerichts **gereinigt** und können deshalb an diesen
beiden Tagen nur **dringende Geschäfte** expedirt werden.
Frauenstein, am 7. Oktober 1882.

Das Königliche Amtsgericht.
Küchler.

Bekanntmachung.

Die hiesige, mit 390 Mk. Gehalt und einigen circa 200 Mk. betragenden Nebeneinkünften dotirte **Raths- und
Polizeidiener-Stelle** soll zum Neujahr 1883 anderweit besetzt werden.
Verheirathete geeignete Bewerber, unter denen gediente Militärs bevorzugt werden, wollen sich unter Einreichung
ihrer Zeugnisse und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes baldigst und bis spätestens zum
31. Oktober 1882
bei der unterzeichneten Behörde melden. Persönliche Vorstellung ist erwünscht.
Dippoldiswalde, am 7. Oktober 1882.

Der Stadtrath.
Voiat, Brgmstr.

Bekanntmachung.

das polizeiliche Meldewesen in der Stadt Dippoldiswalde betr.
Da die bezüglich der polizeilichen An- und Abmeldungen hier selbst bestehenden Vorschriften den gemachten Wahr-
nehmungen nach in höchst lässiger Weise befolgt werden, so findet sich der unterzeichnete Stadtrath veranlaßt, hierdurch
Folgendes einzuschärfen:

1. Wer sich in hiesiger Stadt niederlassen oder sonst auf Zeit Aufenthalt nehmen will, hat sich **längstens binnen 3 Tagen** nach seinem Eintreffen an Rathsexpeditionsstelle anzumelden.

2. Jeder Wohnungswechsel ist von dem betreffenden Wohnungsinhaber innerhalb **gleicher** Frist anzuzeigen.

3. Für die **fristgemäße** Erstattung der Anmeldungen unter 1 und 2 sind die betreffenden Hausbesitzer bez. Administratoren ebenso wie Abmiether, welche Personen, die sich in hiesiger Stadt niederlassen oder vorübergehend aufhalten wollen (dienstloses Gefinde **inbegriffen**), bei sich aufnehmen, verantwortlich.

4. Gewerbsgehülfen und Lehrlinge sind ebenfalls **längstens binnen 3 Tagen** nach dem Antritte des Arbeits- oder Lehrverhältnisses anzumelden und kann der bezüglich der Letzteren etwa behauptete Umstand, daß nur ein Probe-Verhältniß bestehe, die verzögerte Anmeldung in keinem Falle rechtfertigen.

5. Bezüglich der Dienstboten ist der erste Dienstantritt **sofort** von der betreffenden Dienstherrschaft, der Dienstwechsel im Orte vom neuen Dienstherrn, die Entlassung eines Dienstboten aber, welcher sich vom Dienorte wegbegibt, von der letzten Dienstherrschaft anzumelden.

6. Jeder Wegzug einer Familie oder selbständigen Person, sowie jede Entlassung eines Gewerbsgehülfen ist von den Betreffenden **sofort** anzumelden bez. die unterlassene Meldung von dem Hausbesitzer resp. dessen Administrator, Abmiether, sowie Arbeitgeber zu bewirken.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen unter 1, 2, 4 und 6 werden an den betreffenden Hausbesitzern oder Administratoren, Abmiethern bez. Arbeitgebern **künftig in jedem Falle unnachsichtlich** mit einer Geldstrafe **bis zu 20 Mark oder entsprechender Haft**,

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften unter 5 mit den in der Verordnung vom 10. Januar 1835 angedrohten Geldstrafen geahndet.

Dippoldiswalde, am 6. Oktober 1882.

Der Stadtrath.
Boigt, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Dresden. Die Hochjagden im österreichischen Hochgebirge, denen unser König Albert als Gast des Kaisers beiwohnte, waren mit Ausnahme eines einzigen Tages vom Wetter gar nicht begünstigt, so daß einige Jagden ganz abgesetzt wurden. Das Ergebnis war 87 Hirsche, Gemsen, Thiere und Rehböcke, von denen der Kaiser 6 Hirsche und 5 Gemsen, König Albert 6 Hirsche, 2 Gemsen und 1 Rehbock vorlegte. Die Rückkehr unseres Königs von Wien nach Dresden erfolgte am Sonntag Nachts.

— Da die unter den Kindern der Schule zu Obercunnersdorf bei Klingenberg-Colmnitz ausgebrochen gewesene Masern-Epidemie nunmehr als erloschen erklärt worden ist, hat die königl. Bezirksschulinspektion genehmigt, daß der Unterricht in fraglicher Schule, welcher der gedachten Krankheit wegen hatte ausgesetzt werden müssen, vom 7. d. M. ab wieder seinen Anfang nehme.

— Bei der letzten Volkszählung wurden im Königreich Sachsen 160 mit Jöglingen besetzte Erziehungs-Anstalten gezählt, von denen 67 für Knaben, 68 für Mädchen und 45 für beide Geschlechter bestimmt waren. Die Zahl der Insassen betrug 7038, und zwar 5173 männlichen und 1865 weiblichen Geschlechts. Mehr als die Hälfte aller Insassen hatte das Alter von 14 Jahren überschritten.

— Das Reichsgesetz, welches eine Bezeichnung des Raumgehalts der Gefäße auf denselben angeordnet, bezog sich bisher nicht auf die Flaschen. Da sich aber bei dem Verlaufe von Flüssigkeiten (Getränken wie Petroleum) in Flaschen sehr viele Unzuträglichkeiten gezeigt haben, so soll jenes Gesetz jetzt auch auf Flaschen ausgedehnt werden. Es steht also über kurz oder lang eine Aichung der Flaschen bevor.

— Das kgl. Schwurgericht zu Dresden wird in der mit heute beginnenden Periode u. A. am 10. Oktober gegen den Produktenhändler Friedrich Moriz Löschau aus Kreischa wegen Beihilfe zum betrügerischen Bankerutte, Betrugs, Begünstigung und Verbrechen gegen § 212 der Konkursordnung verhandeln.

Berlin. Der Staatsminister von Bötticher hat aus Barzin die Nachricht mitgebracht, daß der Reichstag am 30. November zusammentreten werde. Es sollen ihm beide bereits fertige Budgets von 1883—84 und 1884—85 vorgelegt werden, sonst aber nur das Krankenkassen- und Unfallversicherungs Gesetz, aber keine neuen Steuervorlagen.

— Der von der deutschen Kaiserin im Jahre 1880 ausgesetzte Preis für die beste Ausarbeitung eines Hand-

buches zur Anleitung für die vorbereitende Thätigkeit der deutschen Vereine vom „rothen Kreuz“ im Frieden und im Kriege ist von den Preisrichtern dem k. s. Geh. Reg.-Rath von Eriegern zugesprochen worden. Der Preis beträgt 3000 Mark.

— Am Donnerstag Abend gegen 6 Uhr ist im königl. Opernhause der neue eiserne Vorhang, als er emporgezogen wurde, mit einem furchtbaren Krach niedergestürzt; er nahm die oberhalb angebrachte eiserne Bahn mit sich, sowie gegen 10 Stück starke meterlange eiserne Schienen, Räder u. s. w. und zerfetzte einen Vorhang. Die starken Drahtseile, welche den eisernen Vorhang halten, waren schlecht befestigt gewesen. Wenn der Niedersturz während der Vorstellung erfolgt wäre, würde er ohne Zweifel ein unabsehbares Unglück im Gefolge gehabt haben. Die Vorstellungen im Opernhause sind auf wenigstens 8 Tage geschlossen.

— Ein Mordversuch und Selbstmord wurde Ende voriger Woche in Berlin verübt. Die Modistin Emilie Kunde gerieth mit ihrem Geliebten, dem Banquier Davidson, in Wortwechsel, und als letzterer drohte, ihr seine Geschenke wieder fortzunehmen, ergriff sie plötzlich einen Revolver und feuerte zwei Schüsse auf D. ab; er sank ohnmächtig zusammen, und darauf ergriff die Kunde eine, anscheinlich mit Zuckersäure gefüllte Tasse und trank sie leer. Noch ehe die, durch die Sa.üsse allarmirten Hausbewohner die Thür öffnen konnten, gab sie ihren Geist auf. Davidson ist in einem Zustande, der sein Ableben ebenfalls befürchten läßt.

Kiel. Der Bau des Befestigungsringes um Kiel wird nunmehr energisch vorbereitet. Es verlautet, daß mit Fertigstellung desselben die Garnison von Kiel um ein Bedeutendes verstärkt werden solle. Zur Zeit garnisonirt hier als Truppe der Armee nur ein Bataillon des 85. schleswig-holsteinischen Infanterie-Regiments. Dagegen scheint der Zeitpunkt der thatsächlichen Entfestigung von Sonderburg-Düppel nicht mehr fern zu sein, wenn das mit großer Bestimmtheit auftretende Gerücht, wonach schon zum 1. April nächsten Jahres die Kommandantur und was damit in Verbindung steht, eingehen wird, sich bewahrheiten sollte.

Oesterreich. Die Ernennung des Kronprinzen Rudolf zum Feldmarschalllieutenant ist nunmehr erfolgt. Der im gleichen Alter stehende Prinz Wilhelm von Preußen muß sich im Gegensatz hierzu bekanntlich noch mit der Hauptmanns-Charge begnügen.

Italien. Die Nachrichten, welche von allen Seiten über die Verwüstungen einlaufen, welche das Hochwasser

besonders in Ober-Italien angerichtet hat, sind wahrhaft trostlos. Verona ist durch den Austritt der Etsch von jedem Verkehr abgeschnitten, so daß nicht einmal das von Mailand zugelangte Brod vertheilt werden konnte. Es sind mehrere Häuser eingestürzt, unter deren Trümmer Frauen und Kinder begraben liegen. Das Militär und die Behörden leisten ihr Möglichstes, um den Bedrohten Hilfe zu bringen, aber das Unglück ist zu groß, um es zu bewältigen. Die Brücken sind abgerissen, und im venetianischen Gebiet wurden fast alle Dämme von den heranstürmenden Fluthen durchbrochen, so daß alle in der großen Ebene gelegenen Städte und Dörfer bedroht sind. Die Hochfluth hat jene des Jahres 1868 übertroffen und Noth und Elend gebracht, während man heuer in Folge der guten Ernte das Beste zu erwarten berechtigt war.

Rußland. Von angeblich gut unterrichteter Seite wird wieder einmal geschrieben, daß die Krönung des Czaren Alexander III. bis zum Mai 1883 verschoben worden sei.

Egypten. Die Staatseinnahmen gehen jetzt nur langsam ein, da es schwierig ist, Landesprodukte zu verkaufen und die fremden Kaufleute noch nicht nach dem Innern des Landes gekommen sind. Die Regierung hat indessen das Vertrauen, daß keine Schwierigkeit hinsichtlich der Bezahlung des Koupons der unificirten Schuld eintreten wird. Niaz Pascha erklärte, daß überall in Egypten vollkommene Ruhe und Sicherheit herrschten.

— Hadji Mustapha, einer der Hauptschuldigen an den am 11. Juni gegen die Europäer hier verübten Gewaltthaten, ist am 7. Oktober in Gegenwart einer großen Menge Eingeborener und Europäer hingerichtet worden.

Tages-Ordnung

für die

6. Sitzung des Bezirks-Ausschusses der königlichen Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,

Sonnabend, den 14. Oktober 1882, Vormittags 10 Uhr.

1. Regulativ der Gemeinde Schlottwitz über Besitzveränderungsabgaben.
2. Anlagen-Regulativ der Gemeinde Schlottwitz.
3. Dismembration bei Fol. 4 von Seifersdorf, Besitzer Menzer.
4. Desgl. bei Fol. 53 von Rechenberg, Besitzer Biermann.
5. Albin Hermanns in Obercarsdorf Schlächtereianlage.
6. Karl August Heinrich Oppelt's in Börnichen bei Possendorf Schankkonzession.
7. Der Amalie Schäfer in Hänichen Gesuch wegen Branntweinhandel.
8. Gotthelf Oswald Reichelt's in Nassau Stampfmühlen- und Wehranlage.
9. Weiterbau der Kreischaer Bezirksstraße durch Gombseher Flur.

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Monat September.

Aufgeboden: Schuhmacher Friedrich Hermann Lohse mit Auguste Marie Reichel, Näherin, Beide hier. — Lohgerber Gustav Richard

Arnold mit Auguste Marie Spillner, Getreidehändlers-T., Beide hier. — Dienstknecht Traugott Bernhard Beckert mit Amalie Auguste Grumbt, Dienstmagd, Beide in Reinholdsbain. — Wirthschaftsbesitzer Johann Gottfried Legler in Ulberndorf mit Emilie Ernestine Winkler hier, Dienstmagd. — Schlossergehilfe Moritz Richard Bormann mit Maria Gnädinger, Dienstmädchen, Beide in Dresden. — Tischler Carl Hermann Rüdiger in Verreuth mit Ernestine Wilhelmine Bernhard hier, Wirthschaftsgehilfin.

Eheschließungen: Handarbeiter Ernst Hermann Knackfuß in Reinberg und Marie Auguste Zimmermann. — Schneider Johannes Emil Friedrich Heinrich hier und Marie Hulda Teicher. — Schuhmacher Ernst Oswald Richter hier und Ida Minna Burckhardt. — Geführer Carl Bernhard Raden hier und Anna Emilie Legler.

Geburten: Gutsbesitzer Julius Bernhard Dittrich's in Reinholdsbain S. — Gutsbesitzer Ernst Moritz Merbt's daselbst S. — Gutsbesitzer Adolph Moritz Legler's daselbst T. (+). — Bauwächter Johann Christian Schäblich's hier T. — Amtsgerichts-Expedit Friedrich Ernst Bellmann's (+) hier S. — Fleischer Friedrich Emil Hofmann's hier S. — Bäcker Oswald Theodor Zimmermann's hier T. — Wirthschaftsbesitzer Ludwig Hermann Reichert's in Reinberg S. — Handarbeiter Ernst Moritz Rülke's hier T. — Wirthschaftsbesitzer Felix Oswald Rothe's in Reinberg T.

Sterbefälle: Maurerswitwe Johanne Christiane Fischer, geb. Richter, hier, 68 J. 10 M. alt. — Rentiere Ernestine Amalie Theuerkauf, geb. Langrod, hier, 78 J. 10 M. 20 T. alt. — Flora Hulda Legler in Reinholdsbain, Gutsbesitzers-T., 2 T. alt. — Amtsgerichts-Expedit Friedrich Ernst Bellmann hier, 44 J. 11 M. 28 T. alt. — Elsa Marie Raden hier, Waldarbeiters-T., 1 M. 2 T. alt. — Ernst Bruno Hellriegel hier, Kantors-S., 1 J. 10 M. 25 T. alt. — Marie Anna Ida Zimmermann hier, Steinbrechers-T., 1 J. 4 M. 22 T. alt. — Franz Carl Besseli hier, Schuhmachers-S., 3 J. 6 M. 24 T. alt. — Dienstmädchen Ida Bertha Göb hier hier, 18 J. 1 M. 18 T. alt. — Bruno Julius Teichert hier, Gutmachers-S., 6 M. 15 T. alt. — Dekorationsmalers-Gefrau Bertha Mathilde Major, geb. Reiniger, hier, 40 J. 2 M. 2 T. alt. — Rentier John Payne in Ulberndorf, 89 J. 3 M. 5 T. alt.

Dresdner Productenbörse vom 6. Oktober.

	Markt		Markt
Weizen, weiß	190-200	Delsaaten, Rübsen.	235-250
do. gelb inf. neu	175-185	Leinsaat, feine	240-250
do. feucht	150-170	do. mittel	210-225
do. fremder weiß	205-215	Rübsl, raffinirt	65,00
do. do. gelb	190-208	Rapskuchen, inländische	14,00
do. engl. Abkunft	160-170	do. runde	14,00
Roggen, inländ. neuer	140-145	Malz	25-29
do. feuchter	120-130	Weizenmehle, Kaiserausz.	37,50
do. galiz. u. russ.	130-142	Griesler Auszug	35,00
do. preuß. neuer	145-155	Semmelmehl	33,50
Gerste, inländ.	155-165	Bäcker-Rundmehl	31,50
do. böhm. u. mähr.	180-200	Griesler-Rundmehl	26,50
do. Futter	130-140	Pohl-Mehl	21,00
Hafer, inländ.	155-165	Roggenmehle, Nr. 0.	26,00
do. russischer	—	Nr. 0/1	25,00
do. neuer inländ.	120-140	Nr. 1	24,00
Erbfen, Kochwaare	170-200	Nr. 2	21,00
do. Futterwaare	145-150	Nr. 3	18,00
Wicken	—	Futtermehl	13,50
Mais, Cinquantine	—	Weizenkleie	9,50
do. rumän.	170-180	Roggenkleie	10,50
Buchweizen, inländ.	145-150	Spiritus per 100 Liter	51,50
Delsaaten, Raps	260-270		

Allgemeiner Anzeiger.

Theodor Kirsch empfiehlt dem geehrten Publikum von Dippoldiswalde und Umgegend sein **Kohlen-Expeditions-Geschäft** zur gefälligen Beachtung.

Nach Eröffnung der Bahn werde ich in meinen beiden Niederlagen neben der Steinkohle noch die so beliebte

Mariascheiner Braunkohle

führen. — Den Selbstholern der Steinkohle direkt ab Werk zahle ich einen hohen Rabatt.

Freie Zusendung vor, sowie in das Haus bis zu den kleinsten Quantitäten, ganze Fuhrten kommen direkt ab Werk bei billigster Berechnung. Hochachtungsvoll **d. D.**

1 Fuhre Dünger

ist zu verkaufen in Ulberndorf Nr. 8.

Sämmtliche Backwaaren

in nur guter Qualität,

Kaffee's, grün und gebrannt, in verschiedenen Sorten,

trockene Gemüse, ital. Makaroni,

Band- und Fadennudeln,

ff. Magdeburger Sauerkraut,

neue Bollheringe,

geräucherte und marinirte Feringe,

sauere Gurken,

Kapern und Zwiebeln,

ff. Speisefenf und Rummelkäse

empfehl billigt

Ernst Schwarz's Wwe.,

Ecke der Altenberger und Freiburger Str.

Knaben-Anzüge billigt bei Hugo Gleditsch in Frauenstein.

Herzlichen Dank

für die liebevolle Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Söhnchens und für den reichen Blumenschmuck, der uns allseitig gespendet wurde. Dank auch dem Herrn Diakonus Neumann für die trostreichen Worte, die er am Grabe sprach. Dank auch dem Herrn Dr. Pollack jun. für die unermüdblichen Leistungen, die er gethan, um das theure Leben zu erhalten.

Dippoldiswalde, den 7. Oktober 1882.
Herrmann Bieberstein nebst Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Dahinscheiden meiner lieben Mutter, der Frau **Johanne Sophie verw. Arnold**, fühle ich mich gedrungen, meinen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Dippoldiswalde. Der trauernde Hinterlassene.

Die beleidigenden Worte, welche ich gegen Fräulein **Auguste Maul** in **Dönschten** ausgesprochen habe, nehme ich hierdurch zurück. Waldarb. **Karl Seyne**.

Was wird denn eigentlich aus der Reichstädter Jugendvereins-Fahmentweibe?
Nix!

Gute gebr. Jagdgewehre, Pistolen, Revolver, Teschins, Bolzenbüchsen, Hirschfänger kauft und verkauft
W. Pfuhl, Dresden, Stiftsstraße 14.

Kauflose 5. Klasse

102. Landes-Lotterie empfiehlt
Louis Schmidt, Oberthorplatz.

Verschiedene Sorten **Blumen-Zwiebeln**, für jetzt in Töpfe sowie in Gärten zu stecken, empfiehlt billig
Frau verw. **Siebert**, am Markt.

Heute trifft ein neuer Transport
Zuchtkühe

zum Verkauf ein im Grundstück Nr. 1 in **Reinberg**.



Ein Transport junger hochtragender **Zug- und Zuchtkühe** ist wieder eingetroffen und steht zu den billigsten Preisen zum Verkauf bei **Ernst Glöckner** in Reichstädt.



Ein Transport junger **Zuchtkühe**

ist wieder eingetroffen bei **Solmnig**. **Seinzmann**.

Eine hochtragende Kalbe

ist zu verkaufen in **Beerwalde** Nr. 43.

Ferkel

sind zu verkaufen. **Freigut Kleinölsa**.

Mutterkorn

kauft wieder **Sugo Beger's Wwe**.

Pappel in Stämmen und Klößern, wenn möglich trocken, wird in jeder Stärke gekauft von **B. Straube** in **Naundorf**.

Erdarbeiter

werden angenommen, die Stunde 17 Pfg., in der Mühle zu **Sausdorf**. **S. Söhne**.

Ein Schuhmacher-Geselle

findet dauernde Beschäftigung, und zwar für feinere Herren- und Damenarbeit, bei
Schuhmachermeister **Günter** in **Altenberg**.

Hausmädchen-Gesuch.

Auf ein Rittergut wird zum sofortigen Antritt ein gesundes kräftiges **Hausmädchen** gesucht, das tüchtig in der **Wasche** und verwendbar zu häuslichen Arbeiten ist. Nähere Auskunft ertheilt
Frau Justizrath **Sanzler** in **Dippoldiswalde**.

Ein Knabe, welcher gesonnen ist, die **Schneiderei** zu erlernen, kann sofort antreten bei
Hermann Wolf, Schneidermstr. in **Rassau**.

In **Obercarsdorf**, **Johnsbach**, **Börnersdorf**, **Breitenau**, **Wendischcarsdorf**, **Lungkowitz**, **Schlottwitz**, **Sennersdorf** oder Umgegend werden von einer beliebigen Feuerversicherung **tüchtige Vertreter** unter den **günstigsten Bedingungen** sofort anzustellen gesucht. Ausführliche Anerbietungen unter **O. W. 165** an den „**Invalidendank**“ **Dresden** erbeten.

Zu vermieten

ist am **Markt** Nr. 83 die größere Hälfte der **1. Etage** und zu **Neujahr** zu beziehen.

Auch ist daselbst ein **eiserner Maschinenofen** billig zu verkaufen.

Ein kleiner schwarzer **Hund** ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben beim
Bäckermstr. **Morgenstern** in **Obercarsdorf**.

Künftigen **Donnerstag**, den 12. Oktober, von Nachmittags 3 Uhr an, wird bei mir ein starkes fettes **Schwein verpfundet**, das Pfund Fleisch 60 Pfg., das Pfund Wurst 70 Pfg.
Gustav Sonntag in **Oberhäslich**.

„Erholung“.

Dienstag, den 10. Oktober, **Vereinsabend**. Um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gebeten.
D. B.

Donnerstag, den 12. Oktober, Abends 8 Uhr, **öffentliche Monats-Versammlung** des **Erzgebirgs-Zweigvereins Dippoldiswalde-Frauenstein** im **Gasthof** zu **Stadt Dresden**.

Tagesordnung:
1. Bericht über die Generalversammlung in **Schwarzenberg**.
2. Schluß des Berichtes über eine Reise nach der **Schweiz**.
3. Mittheilungen.
Zahlreichen Besuch erhofft
D. B.

Am **Kirchweih-Sonntag**, den 15. Oktober, im hiesigen **Schießhaus-Saale**

Concert.

Anfang 8 Uhr.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Der Männer-Gesangverein zu Dippoldiswalde.